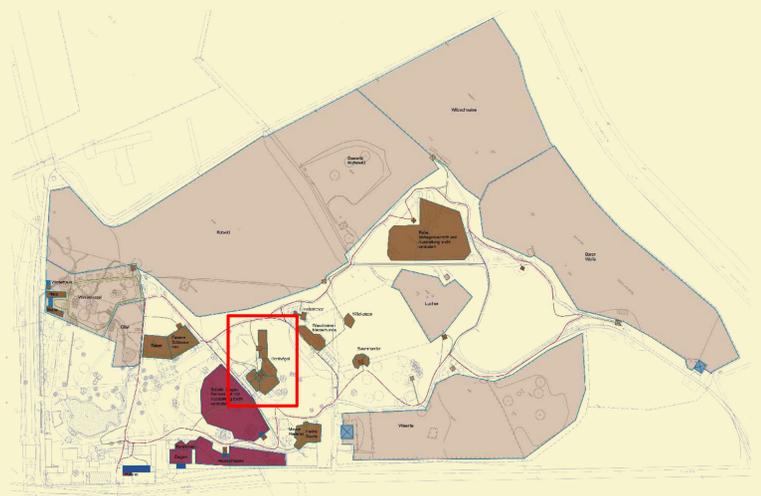


Greifvögel und Eulen halten bald Einzug in ihre neue Voliére...



In der Fasanerie Wiesbaden werden typische heimische Greifvögel und Eulen gezeigt, die für die Haltung im Tierpark gut geeignet sind. Dies sind nach derzeitigem Planungsstand: Mäusebussard, Schreiadler, Schleiereule, Waldohreule, Sperbereule und Uhu.

Die Greifvogelvolieren

Die Haltung von Greifvögeln erfolgte in der Fasanerie bisher in großen Volieren aus Maschendraht und Kunststoffnetz.

Die Stützen aus Holz wurden im Laufe der Jahre morsch.

Die Schneelast im Winter 2010/11 beschädigte zusätzlich die Volieren.

Daher müssen sie neu errichtet werden. Die Errichtung der neuen Anlage erfolgt gemäß den Leitlinien des Entwicklungskonzepts 2015 für den Tier- und Pflanzenpark Fasanerie Wiesbaden.

Der Standort

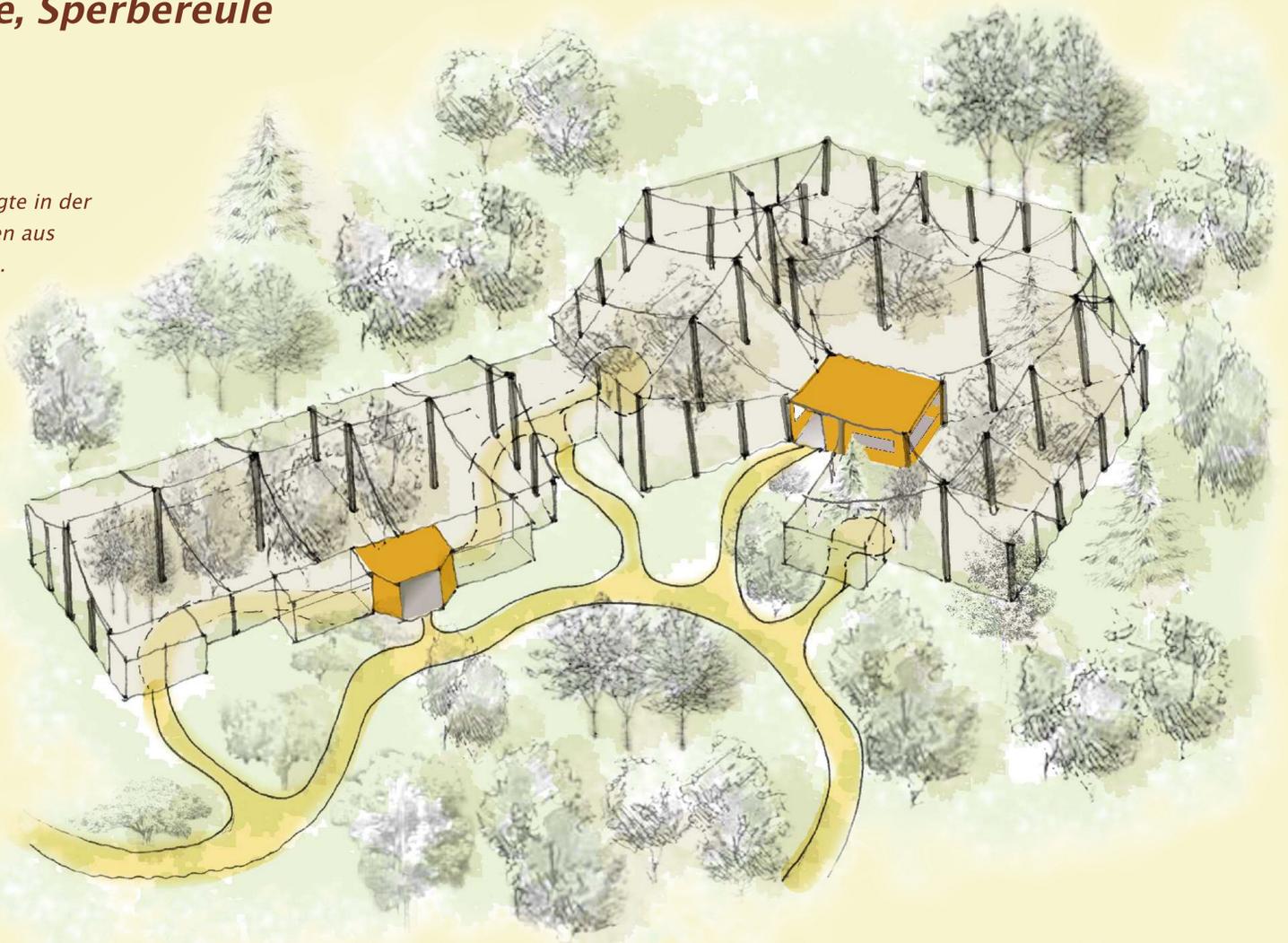
Zugang und Zufahrt erfolgen vom Rundweg unterhalb der Waschbärenanlage. Ein Stichweg wird die Besucher zu den Volieren und weiter westlich zurück zum Rundweg leiten.

Die Besucher können sich in Unterständen der ungestörten und witterungsgeschützten Beobachtung der Vögel widmen.

Die Volieren liegen im Laubmischwald mit einigen großen Eichen und Buchen sowie reichlich Unterholz. Sie bieten den Besuchern Einblick in die Lebensweise und den arttypischen Lebensraum der Greifvögel.

Die Volieren treten durch unauffällige Bauweise und Materialwahl in den Hintergrund und werden in die Landschaft integriert.

Im ersten Bauabschnitt werden zwischen den bestehenden Greifvogelvolieren und dem Rundweg zwei neue Volieren mit 11 Meter Breite und 10 bzw. 18 Meter Länge errichtet. Nach Übersiedelung der verbliebenen Vögel in die neuen Volieren werden die alten Volieren abgebaut.



Im zweiten Bauabschnitt werden am Bauplatz der alten Volieren (33 x 27 m) vier weitere neue Volieren errichtet. Zwischen den Voliereinheiten der beiden Bauabschnitte bleibt Raum für einen Fußweg.

Die Volieren des ersten Bauabschnitts haben ein Netzgiebeldach mit 6 Meter Firsthöhe, das in 3 Meter Höhe auf den Maschendraht aufsetzt. Die Volieren des zweiten Bauabschnitts setzen auf dem mittigen Unterstand in 3 Meter Höhe auf. Die Firsthöhe ist mit maximal 7 Meter Höhe, die Außenseiten mit 4 Meter festgelegt.



Text und Entwürfe: Dipl. Ing. Monika Fiby, Grafik: Monika Fiby und Jing Fang, Layout: Scarlet Arian